

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 56 (1978)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitgliederversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SAC-Fest vom 25. November 1978

Da war eine Dame im Kloster  
die wärmte sich an einem Toaster  
weil sie fror  
und fast das Leben verlor  
dazu trank sie ein Liter Defroster...

Meidet Defroster und Toaster,  
lenkt Eure Schritte getroster  
zum SAC-Fest ins Casino  
"Bödele u luschtig si" ist das Motto



Das Organisationskomitee

## Mitgliederversammlung

Mittwoch, 6. September 1978, 20.15 Uhr im Burgerratssaal des Casinos

Eröffnung durch die Gesangssektion

### Traktanden:

1. Protokoll vom 6.4.78 (siehe CN 5/6)
2. Mutationen
3. Bericht über die Sommertätigkeit
4. Clubnachrichten (vergl. nachstehenden Kommentar)
5. Wahl zweier Delegierter und zweier Ersatzmänner für die AV Brugg
6. Traktanden zur AV Brugg (siehe Kommentar CN 7/8)
  - a) Rechnung 77 (Monatsbulletin April)
  - b) Budget 79 (Monatsbulletin August)
  - c) Rettungswesen: - neues Reglement  
- Vereinbarung mit der SRFW
  - d) Gegenrechtsvertrag UIAA
  - e) Hüttenbau
  - f) Hüttenverwaltung
  - g) Frauen im SAC
  - h) Bergführerreglement
  - i) Alpiner Kunstpreis Meuly
  - k) Reglement für alpine Kunstaustellungen  
(Bei Redaktionsschluss der CN war die Traktandenliste der AV noch nicht publiziert. Sie wird im Monatsbulletin August veröffentlicht  
Bitte studiert sie!)

### 7. Verschiedenes und Unvorhergesehenes

Umschlagbild: Aiguille du Triolet (Mt. Blanc).

Bleistiftzeichnung von Edmund Wunderlich

**ACHTUNG!** In Anbetracht des Traktandums 6g, das für die Struktur des Clubs ausserordentliche "Folgen" haben kann, rechnen wir mit Grossandrang und Diskussionsschlachten. Wir verzichten deshalb auf einen zweiten Teil (Vortrag!).

Zu dieser MV haben nur Sektionsmitglieder Zutritt! (Es ist also ratsam, den Mitgliederausweis auf sich zu tragen, sonst könnte es dann passieren, dass man ...)

## **Neugestaltung der Clubnachrichten**

Die Clubnachrichten der Sektion Bern wurden bis Ende 1976 im konventionellen Buchdruckverfahren gedruckt. Die Firma Hallwag druckte die Zeitschrift ohne der Sektion Rechnung zu stellen, konnte aber die ganzen Einnahmen aus den Inseraten für die Finanzierung des Cluborgans verwenden. Aus verschiedenen Gründen musste die Firma Hallwag für 1977 eine neue Regelung treffen. Die Sektion hatte von nun an die vollen Kosten zu bezahlen und erhielt 70% der Inserateinnahmen. Die effektiven Kosten im Jahre 1977 für die Clubnachrichten beliefen sich auf Fr. 14'807.20. Die Qualität des Papiers und der Schrift gaben zu berechtigter Kritik Anlass. Der Vorstand legte der Clubversammlung verschiedene Varianten einer besseren Gestaltung vor, wobei diese mit Erhöhungen des Sektionsbeitrages verbunden worden wären. An der Mitgliederversammlung vom 2. November 1977 wurde das Geschäft an den Vorstand zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine qualitativ befriedigendere Lösung zu suchen.

Der Vorstand hat in der Folge eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die wie folgt zusammengesetzt war: Karl Hausmann (Vorsitz), Daniel Bodmer, Hans Flück und Robert Ritter. Hans Flück trat im Frühjahr 1978 zurück und wurde durch Daniel Uhlmann ersetzt.

Im Sinne einer Sofortmassnahme verlangte der Ausschuss von der Druckerei Hallwag eine Offerte für weisses Papier. Das Angebot zeigte, dass dadurch keine Mehrkosten entstehen. Ab Januar 1978 wurde deshalb ein weisses Papier gewählt und gleichzeitig die Schriftgrösse reduziert, um Platz und Kosten zu sparen.

Die Arbeitsgruppe prüfte folgende Varianten und holte entsprechende Offerten ein:

1. Schreibmaschinenschrift. Der Text wird durch ein Clubmitglied oder seine Frau getippt. Offsetdruck in einer kleinen oder mittleren Druckerei.
2. Schreibmaschinenschrift. Der Text wird durch Personal der Druckerei getippt. Offsetdruck. (= jetziges System)
3. Filmsatz. Schrift wie in der Zeitschrift "die Alpen".

Mit Nachdruck wurde geprüft, wie die Inserateinnahmen vergrössert werden könnten.

Die Variante 1 musste fallen gelassen werden, weil es schwierig ist, immer zur richtigen Zeit über eine Sekretärin zu verfügen, die den Text tippen kann.

Die Variante 2 ist preislich günstig, qualitativ aber nicht besser, als was heute vorliegt.

Die Variante 3 ist etwas teurer, qualitativ besser, etwa den "Alpen" entsprechend.

Die Arbeitsgruppe stellte einstimmig dem Vorstand den Antrag, Variante 3 zu wählen und aufgrund des Offertvergleiches der Firma Stämpfli den Auftrag zu übergeben. Der Vorstand beschloss am 27. Juni ebenfalls einstimmig, diesen Antrag zu übernehmen und der Clubversammlung vorzulegen. Pro

Jahr sollen 12'000 Franken budgetiert werden, so dass dem Clubnachrichten-Redaktor etwas über 100 Textseiten zur Verfügung stehen.

Folgende Gründe haben zu diesem Antrag geführt:

- Der Filmsatz bietet wesentliche qualitative Vorteile. Dank der Tatsache, dass die Druckerei Stämpfli als einzige ein Minimum an Inserateinnahmen garantiert, betragen die Kosten bei gleich viel Text nur etwa 6% mehr als bei Offsetdruck ab Schreibmaschinentext (Variante 2).
- Innerhalb der Offerten für Filmsatz war die Druckerei Stämpfli weitaus am günstigsten. Der SAC hat mit dieser Firma, die die "Alpen" druckt, gute Erfahrungen gemacht.
- Das Mutationswesen wird wesentlich vereinfacht, weil die Adressen der "Alpen" gleichzeitig für unsere Clubnachrichten verwendet werden können. Der Kassier wird entlastet. Die Adressierung der "Alpen" hat immer gut geklappt.
- 12'000 Franken pro Jahr sind vertretbar. Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages speziell für die Clubnachrichten ist nicht vorgesehen.

An der Versammlung vom 6. September wird ein Muster aufliegen.

Der Vorstand bittet Euch, den Antrag, die Clubnachrichten der Firma Stämpfli zu übergeben und im Filmsatzverfahren drucken zu lassen, anzunehmen.

Vorstand

## Monatsprogramm

### Touren und Anlässe im September

#### Veteranen

##### September

2. (Samstagnachmittag): Neuenegg-Gümmenen (siehe CN 7/8 S. 107).
4. (Montag): Lenk-Dungelpass-Lauenen. Bern ab 06.54, Lenk an 08.40, mit Gondelbahn Leiterli (ca. 1800 m). Wanderung Dungelpass (2083 m)-Kühdungel-Lauenen (ca. 5 Std.). Rucksackverpflegung. Billett Bern-Zweisimmen retour, ab Zweisimmen Spezialrundreisebillett. Lauenen ab 17.25, Bern an 19.47. Meldeschluss: 1. Sept. 1978. Leiter: Willy Dürrenmatt, Tel. 45 71 00.
- 5.-8. (Dienstag-Freitag): Jurawanderung (3. Fortsetzung).
  1. Tag: Bern ab 06.43, Lausanne an 07.53, ab 08.08, Vallorbe an 08.42, ab 08.47, Le Brassus an 09.25. Le Brassus-Col du Marchairuz-Mont Tendre-Le Pont (ca. 5¼ Std.). Rucksackverpflegung für Mittag.
  2. Tag: Le Pont-Vallorbe (mit Bahn)-Le Suchet-Ste Croix (ca. 6¼ Std). Mittagsverpflegung im Chalet Le Suchet.
  3. Tag: Ste Croix-Le Soliat über Mont Chasseron (ca. 7 Std.). Rucksackverpflegung für Mittag.
  4. Tag: Le Soliat-Noiraigue-Gorges-Boudry (ca. 3 ¾ Std.), nach Neuchâtel mit Tram. Variante 1: ab Noiraigue über les Tablettes-La Tourne (ca. 4 Std.). Variante 2: ab La Tourne über Mont Racine-Les Hauts-Geneveys (ca. 6 Std.). Von La Tourne nach Neuchâtel mit Bus; von Les Hauts-Geneveys nach Neuchâtel mit Bahn. Mittagsverpflegung in Chalets oder Restaurants.  
Leiter: Fred Christeler, Tel. (038) 25 57 58.